

Ehrungen beim Bürgerverein

STOCKELSDORF. Der Gemeinnützige Bürgerverein Stockelsdorf von 1977 hat bei seiner Jahreshauptversammlung wichtige Weichen für die weitere Vereinsarbeit gestellt. Der Vorstand wurde weitgehend im Amt bestätigt: Angela Prühs bleibt 1. Vorsitzende und Susanne Scheel Schriftführerin. Auch die Rechnungsprüfer Peter Hinzmann und Harald Werner wurden wiedergewählt. Neu im Vorstand sind Margrit Scheel als Beisitzerin und Anna Afschar als Organisationsleiterin. Geehrt

wurden zudem langjährige Mitglieder: Harald Werner blickt auf 45 Jahre im Bürgerverein zurück, Silke und Adolf Harder sind seit 40 Jahren dabei. Eine gute Nachricht gab es mit Blick auf das Weihnachtsdorf: Die Stromversorgung ist gesichert. Die Gemeinde stellt dafür einen Stromversorgungskasten zur Verfügung. Für die Vorbereitung werden allerdings noch Helfer gesucht, insbesondere Tischlerinnen und Tischler, die bei der Instandsetzung der Weihnachtshütten unterstützen.

Selbsthilfegruppe bei Prostatakrebs

BAD SCHWARTAU. Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs lädt Betroffene für Dienstag, 15. September, ab 19 Uhr zum nächsten Treffen im Helios Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau, Am Hochkamp 21, ein. Dort besteht die Möglichkeit, mit anderen Erkrankten ins Gespräch zu

kommen und sich über die Krankheit und die damit einhergehenden Probleme auszutauschen. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder allgemeine Informationen sowie Hilfestellung zur Alltagsbewältigung. Die Gruppe trifft sich regelmäßig an jedem dritten Dienstag im Monat.

Kostenfreie Energieberatung

BAD SCHWARTAU. Steigende Energiekosten, komplexe gesetzliche Regelungen und teils widersprüchliche Informationen: Das Thema Energie wirft viele drängende Fragen auf. Antworten gibt es bei der unabhängigen Energieberatung der Verbraucherzentrale. Im Rathaus der Stadt Bad Schwartau, Markt 15, findet jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat zwischen 10 und 14 Uhr eine kostenfreie, persönliche Energieberatung statt. Hier erhalten Bürgerinnen und Bürger individuelle Lösungsvorschläge und nützliche Infor-

mationen zur effizienten Energienutzung im Haushalt. Der unabhängige Energieberater Carsten Dyck gibt im Bürgervorsteherzimmer individuelle Ratschläge und Lösungsvorschläge für unterschiedliche Fragestellungen. Für die Beratung empfiehlt die Verbraucherzentrale, alle relevanten Unterlagen wie Energiekostenabrechnungen, Schornsteinfegerprotokoll, aussagekräftige Fotos von Bauteilen und der Heizung mitzubringen. Eine Terminvereinbarung bei der Verbraucherzentrale unter Tel. 0451/72248 ist notwendig.

Kunst ausstellen? Jetzt bewerben für 2027

BAD SCHWARTAU. Die Stadt Bad Schwartau plant auch 2027 Ausstellungen regionaler Künstlerinnen und Künstler im Foyer des Rathauses. Dort werden ab sofort Bewerbungen entgegengenommen. Interessierte Kunstschaffende können ihre Unterlagen bis zum 30. September per E-Mail an ausstellung@bad-schwartau.de senden. Die Bewerbung kann formlos erfolgen. Enthalten sein sollten eine Vita, Anschauungsmaterial, das geplante Ausstellungsthema sowie gegebenenfalls Referenzen. Seit vielen Jahren bietet das Rathaus

der Stadt Bad Schwartau regionalen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Die aktuelle Richtlinie für die Durchführung von Kunstausstellungen im Rathaus der Stadt Bad Schwartau ist im Ortsrecht auf der Internetseite der Stadt einsehbar. Sie enthält die Vorgaben für die geplanten Ausstellungen. Wer die Räume vorab kennenlernen möchte, kann das Foyer im ersten Obergeschoss vor dem Ratssaal während der Öffnungszeiten des Rathauses besuchen. **SEP**

Künstler Lachmann stellt aus

BAD SCHWARTAU. Der Timmendorfer Künstler Alexander Lachmann zeigt „The Best-of Album of an Unknown Artist“ in der mkg Bad Schwartau. „Ein bisschen großewahnsinnig klingt der Titel natürlich. Das ist durchaus beabsichtigt“, sagt der Künstler, der im vergangenen Jahr seine Arbeiten noch auf großen Leinwänden im Kurpark am Strand von Timmendorfer Strand präsentiert hat. Die Ausstellung ist Teil der langjährigen Ausstellungsreihe der mkg Bad Schwartau, die ihre Praxis-

räume regelmäßig für bildende Kunst öffnet. Alexander Lachmann, Creative Director mit langjähriger Erfahrung in der Werbung, hat lange mit Worten gearbeitet. Dann hat er angefangen, sie zu malen. Die extrem farbenfrohen und ausdrucksstarken Arbeiten werden die Praxisräume auf den Kopf stellen. Es ist die 55. Ausstellung bei mkg am Eutiner Ring 7. Auch an der Ausstellung Interessierte, die nicht Patienten in der Praxis sind, sind zu einem Besuch eingeladen.

„Das Beste für Mensch und Natur rausholen“

Vom Praktikanten zum Chef: Wolf-Hendrik Porath hat im Revier Scharbeutz seinen Traumjob gefunden.

BAD SCHWARTAU. Der Neue im Revier ist gar nicht so neu. Wolf-Hendrik Porath kennt weite Teile seines Zuständigkeitsbereichs im Revier Scharbeutz nämlich nicht erst seit seinem Amtsantritt im Juli richtig gut. Insbesondere den Riesebusch und das Hobbbersdorfer Holz kennt er seit vielen Jahren durch Jagd und Mithilfe in der Försterei. Den dafür notwendigen Jagdschein hat er mit 16 Jahren gemacht.

Wolf-Hendrik Porath hat Förster Karsten Tybussek bereits zu Schulzeiten als Praktikant unterstützt. „Die Erfahrung damals hat mich so fasziniert, dass ich Förster geworden bin.“ Nun hat der 27-Jährige das Revier von Tybussek übernommen. „Ob es Zufall oder einfach nur gut geplant ist, kann ich gar nicht so genau sagen“, sagt Porath mit einem Lächeln. Fest steht: Der gebürtige Lübecker, der in Arfrade in der Gemeinde Stockelsdorf aufgewachsen ist und dort auch wieder lebt, hat

mit der Übernahme des Reviers seinen Traumjob angetreten.

„Ich hatte einen Topvorgänger, der einen gepflegten und klimastabilen Wald in den letzten fast 25 Jahren geprägt hat“, sagt Porath, der jetzt das Sagen hat im rund 1600 Hektar großen Revier. Es umfasst Gebiete in Scharbeutz, Haffkrug, Ratekau, Bad Schwartau, Stockelsdorf und auch in Lübeck-Dänischburg. Grundsätzlich werde er die Arbeit seines Vorgängers fortführen. „Ein besonderes Anliegen sind mir dabei der Waldnaturschutz und der Dialog mit den zahlreichen Erholungssuchenden im Wald“, erklärt Porath. Zudem wird er wie Tybussek regelmäßig Waldführungen anbieten. „Es ist wichtig, mit den Menschen im Gespräch zu sein.“

Mit dabei sein wird dann sicher auch Poraths Dackel „Bautz“. Der junge Rauhaardackel hat unlängst seine Gehorsamsprüfung erfolgreich abgelegt und wird zum Nachsuchen-



Fürs Foto nimmt Revierförster Wolf-Hendrik Porath seinen Dackel „Bautz“ auch mal auf den Arm. Der 27-Jährige ist für rund 1600 Hektar Wald in Scharbeutz, Ratekau, Bad Schwartau und Dänischburg zuständig.

Foto: Sebastian Prey

hund ausgebildet. Porath ist ein großer Hundefreund, aber an die Regeln im Wald sollten sich alle Hundebesitzer halten. „Es ist auffällig, dass hier viele Hunde nicht angeleint unterwegs sind. Dafür habe ich wenig Verständnis“, sagt Porath, der unlängst selbst von einem Hund im Wald gestellt wurde. „Es gibt im Revier sechs Auslauflächen, darunter die mit 16 Hektar größte Auslaufläche Schleswig-Holsteins bei Klingberg.“

Nach dem Abitur am Gymnasium am Mühlenberg begann Porath sein Studium der Forstwissenschaften in Dresden mit erfolgreichem Abschluss im Jahr 2023. Anschließend absolvierte er das zweijährige Traineeprogramm bei den Landesforsten. Zwischen dem Trainee und der Übernahme der Försterei Scharbeutz arbeitete er für einige Monate als sogenannter Flexiförster in verschiedenen Revieren.

Wie sein Vorgänger will Porath daran arbeiten, einen gut strukturierten Wald zu schaffen und zu behalten. Verschiedene Altersstrukturen und Baumarten seien wichtig. Insbesondere auch vor dem Hintergrund des Klimawandels mit mehr Trockenheit und Extremwetterereignissen. Entsprechend werde er sich auch für Naturschutz-

projekte stark machen und am Wasserhaushalt des Waldes arbeiten.

Dass die Großprojekte 380-kV-Ostküstenleitung und Schienenhinterlandanbindung zur festen Fehmarnbeltquerung die Wälder des Scharbeutzer Reviers stark beeinflussen, ist Porath bewusst. „Diese Großprojekte sind unumgänglich. Ziel muss es sein: mit allen Akteuren und Stakeholdern zusammenarbeiten und das Beste für Natur und Mensch rausholen.“

In Planung ist zudem ein Büro in Bad Schwartau. „Vorgesehen ist der ehemalige ‚Feinwild‘-Waldladen in der Alten Försterei an der Bahnhofstraße“, sagt Porath, der vorerst nur per Mail wolf-hendrik.porath@forst-sh.de oder unter der Mobilnummer 0175/2211824 zu erreichen ist. **SEP**



Wolf-Hendrik Porath (re.) hat die Revierleitung Scharbeutz von Karsten Tybussek übernommen.

Foto: Landesforsten

Bad Schwartau feiert Tag der Inklusion

Am 18. September gibt es auf dem Gelände der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule viele Mitmach-Angebote.

BAD SCHWARTAU. 2024 hat er Premiere gefeiert: Nach Stationen in Neustadt und im vergangenen Jahr in Oldenburg findet der Ostholsteiner Tag der Inklusion jetzt in Bad Schwartau statt. Federführend organisiert wird die Veranstaltung von der Stadtjugendpflege Bad Schwartau gemeinsam mit einem kreisweiten Orga-Kernteam. Von 10 bis 18 Uhr wird das Gelände der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule (ESG) am Freitag, 18. September, unter dem Motto „Generationen in Vielfalt“ zum Treffpunkt für Fachkräfte, Engagierte und Interessierte.

Bis zum Termin ist es zwar noch ein wenig hin, aber das Orga-Kernteam ist bereit – Programmbausteine sind abgestimmt und Aufgaben verteilt. Nach dem „Netzwerktreffen Inklusion“ für Fachkräfte und Engagierte von 10 bis 12 Uhr in der „Alten Zwölf“ beginnt die öffentliche Veranstaltung für alle Interessierten um 13

Uhr. Sie richtet an alle Besucherinnen und Besucher – unabhängig von Alter, Herkunft oder Behinderung.

„Mitmachen steht im Mittelpunkt. Ob Knotendiplom, Glücksrad, Buttons gestalten, Barriboxen, Tanz- und Kreativangebote, Sportaktionen oder Drum-Circle – überall geht es darum, gemeinsam aktiv zu werden“, sagt Sebastian Bertram aus dem Orga-Team. Gefördert und unterstützt wird der Tag Inklusion von der Stadt Bad Schwartau, dem Kreis Ostholstein, Unternehmen, Einrichtungen, Vereinen sowie haupt- und ehrenamtlich Engagierten. Schirmherr ist erneut Landrat Timo Gaarz.

Auch das Thema Mobilität soll praktisch erfahrbar werden: Elektromobile und Elektrorollstühle können ausprobiert werden. Beim Rollator-Führerschein können Besucherinnen und Besucher ihre Geschicklichkeit tes-



Sie stecken mitten in den Vorbereitungen: Ein Teil des Orga-Kernteam steht vor dem Jungtreff „Alte Zwölf“ in Bad Schwartau, wo am Inklusionstag von 10 bis 12 Uhr das Netzwerktreffen stattfindet.

Foto: hfr

grammstunden mit den Schwartauer Handballern und Ostholsteiner Special-Olympics-Teilnehmenden vorgesehen.

Zwei Schulbands sowie die inklusive Band unMöglich 2.0 begleiten die Veranstaltung musikalisch. Tanzworkshops und weitere Kreativ-Aktionen gehören ebenfalls zum Programm.

Erstmals wird bei der Veranstaltung der Inklusionspreis des Kreises Ostholstein verliehen. Der Eintritt ist kostenlos. **SEP**

Unsere Herbstangebote

30%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Die schönsten Gardinenstoffe

30%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Go Asia eröffnet in Lübeck

LÜBECK. Darauf haben viele Lübeckerinnen und Lübecker gewartet: Mindestens 50 Menschen waren frühzeitig ins Haerder-Center in der Lübecker Innenstadt gekommen, um als eine der Ersten einen Fuß in die neue Filiale des Go-Asia-Supermarktes zu setzen. Pünktlich um 9 Uhr öffnete das Geschäft. Die 25 Mitarbeiter bildeten ein Spalier und begrüßten jeden Kunden persönlich und mit herzlichem Applaus.

„Wir planen, organisieren und bauen hier seit zwei Monaten“, sagt Filialeiter Dongsheng Ma, der für seinen neuen Job extra nach Lübeck gezogen ist. „Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Menschen zur Eröffnung kommen. Das ist wirklich toll. Jetzt

kann es endlich losgehen.“ So groß kann die Überraschung über die vielen Kunden zur Neueröffnung eigentlich nicht gewesen sein, denn: „In den sozialen Medien haben sich viele Menschen aus Lübeck eine Go-Asia-Filiale gewünscht“, sagt Zhelin Zhang, Marketingleiter des Unternehmens mit Sitz in Berlin. „Auch in unseren Märkten in Hamburg und Kiel haben Kunden immer wieder gefragt, wann wir auch endlich in Lübeck vertreten sein werden.“

Laut Zhelin Zhang ist der Standort Lübeck die 73. Go Asia-Filiale in Deutschland. Auf 680 Quadratmetern können Lübecker aus einem Sortiment von rund 6000 Produkten auswählen. Asiatische Soßen, Nudelvariationen,

Fertiggerichte, Porzellan, Reiswein, Snacks und weitere Spezialitäten aus Ländern wie China, Japan und Korea – viele Produkte bei Go Asia sind in deutschen Supermärkten nicht erhältlich. „Wir importieren einen großen Teil unserer Waren direkt aus Asien, die gibt es nirgendwo anders in Deutschland zu kaufen“, sagt Zhelin Zhang. Zum Start lockt der Markt mit Rabattaktionen.

Zhelin Zhang ist zur Eröffnung der neuen Filiale nach Lübeck gekommen und hat sich die Hansestadt zum ersten Mal angesehen. „Es ist wunderschön hier, deswegen kommen auch so viele Touristen“, sagt der 28-Jährige. „Ich bin mir sicher, dass wir sehr gut zu Lübeck passen.“ **HAN**



Erster Go-Asia-Markt in Lübeck: Filialeiter Dongsheng Ma und sein Team freuen sich, endlich Kunden im Haerder-Center empfangen zu können.

Foto: Lutz Roeßler